

Unterrichtsidee "interkulturelles Lernen" DaZ

Beitrag von „Carini_94“ vom 24. April 2019 14:58

Guten Tag,

ich bin im Referendariat (Grundschule) und mein Thema für meinen nächsten Unterrichtsbesuch lautet: Interkulturelles Lernen im DaZ-Unterricht.

Ich möchte die Stunde gerne in meiner zweiten Klasse durchführen (7 SuS).

Habt ihr tolle Ideen für eine interkulturelle Stunde?

Ich finde im Internet und in der Literatur unzählige Ideen - und doch ist keine so konkret, passend oder wirklich schwerpunktmäßig auf das interkulturelle gelegt, dass sie mich umhaut.

Die Kinder kommen alle aus unterschiedlichen Nationalitäten, sind aber teilweise schon in Deutschland geboren, sodass sie in ihrer "weiteren" Sprache oftmals gar nicht so sicher handeln.

Sprachen vergleichen in einer Stunde? Eine Sprache? Alle Sprachen?

Reime und Gedichte erfinden? Und dann...?

Ich bin ein bisschen ratlos und würde mich sehr über Anregungen freuen! 😊

Vielen lieben Dank und an die, die noch Ferien haben: Eine schöne Zeit!

Beitrag von „CDL“ vom 24. April 2019 15:32

Wie wäre es denn, wenn du anhand deiner Kenntnis deiner SuS und deines Bildungsplans überlegst, welche Kompetenzen angebahnt werden sollen, welche Unterrichtsziele sich daraus ergeben (wenigstens grober roter Faden) und das dann hier schreibst, damit du Tipps erhalten kannst zur Umsetzung? Von einer Referendarin darf man soviel eigenständige Vorplanung schon erwarten...

Beitrag von „laleona“ vom 24. April 2019 19:45

Ich habe DaZ studiert und auch Ref und 2. Examen darin gemacht. Ich verstehe nicht ganz: Ist das eine DaZ-Klasse?

Beitrag von „Palim“ vom 24. April 2019 20:18

Mir ist auch nicht klar, worum es geht, da ist ein Rat eher ein Rätsel.

Wenn es nur 7 Kinder sind, liegt es nahe, dass es eine DaZ-Klasse ist.

Geht es um Deutsch-Unterricht oder eher um SU?

Soll es um Sprache gehen oder eher etwas interkulturelles aufgreifen?

Sind die Kinder alphabetisiert ... um welche Klassenstufe geht es überhaupt?

Ich habe bestimmte Ideen, wenn du die Situation konkreter schilderst, könnte etwas davon passen.

Beitrag von „Krabappel“ vom 24. April 2019 20:48

Wie lautet denn die Einheit? Die Stunde kann ja schlecht losgelöst im Raum stehen. Und gibts einen eigenen Lehrplan für die Gruppe? Märchen/Rezepte/Lieder aus aller Welt (oder aus den Herkunftsländern der Eltern) böten sich z.B. an. Eltern mit einbeziehen finde ich in jedem Falle sinnvoll.

Beitrag von „Carini_94“ vom 25. April 2019 07:46

Danke schon mal für eure Antworten...

Es handelt sich um sieben Kinder einer Regelklasse, die aber separat an zwei Stunden pro Woche "DaZ-Unterricht" erhalten, also eigentlich Deutsch-Förder.

Es sollte also auf jeden Fall um Deutsch gehen.

Die Kinder sind alphabetisiert (Jgst 2) und es soll auf jeden Fall etwas Interkulturelles aufgegriffen werden. Die zu erwerbende Kompetenz, die vorgegeben ist, ist also die interkulturelle Bewusstheit.

Mir fehlen leider Ideen zum Zugang.

Sollte ich beispielsweise ein Märchen behandeln, dann kann ja nur EIN Märchen aufgegriffen werden. Ist es nicht enttäuschend für die SuS, wenn das Märchen in der Sprache eines anderen Schülers ist, nicht in ihrer eigenen?

Sprachen vergleichen wäre sicher interessant, aber vielleicht auch etwas zu schwierig für

Zweitklässler?

Zusammen Schulhofreime sprechen und hüpfen, die jedes Kind in seine Sprache übersetzt?
Anschließend Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden und auf das Spielen in verschiedenen Kulturen eingehen?

Ich tue mich so schwer, eine Einheit zu finden / zu erstellen, in der das Interkulturelle im Mittelpunkt steht... vielleicht versteife ich mich auch etwas zu sehr darauf.

Beitrag von „Magistra“ vom 25. April 2019 08:53

Warum nur ein Märchen/Rezept/Lied?

Märchen sind natürlich lang, aber Krappappel hat da nur ein Beispiel genannt.

Zeit genug zum Vorstellen ist Doch bei so einer kleinen Gruppe da...

Beitrag von „laleona“ vom 25. April 2019 09:39

Klassiker wären: Kinderlieder, Lieblingsrezepte, Buchfiguren, Gute-Nacht-Lieder - alles jeweils aus verschiedenen Länder (hab vergessen, aus wie vielen verschiedenen Länder deine Schüler kommen), lesen, besprechen, vergleichen, praktizieren...

Beitrag von „CDL“ vom 25. April 2019 10:09

Falls alle SuS Muslime sind, könntest du den am 5.Mai beginnenden Ramadan integrieren als Lebensweltbezug. Vielleicht ein Text zur Fastenzeit vor Ostern und die SuS beschreiben dann, wie das in ihren Familien läuft, was gegessen wird am Abend, wie das Ende der Fastenzeit (im Vergleich untereinander und zur Osterzeit) gefeiert wird. Oft wird das Fasten mit dem Essen einer Datteln gebrochen. Auch das könntest du aufgreifen, um die SuS sensorisch und emotional anzusprechen.

Als Textbasis könnte sich auch ein ansprechendes Gedicht eignen, indem es vielleicht weniger ums Fasten, als um den Osterhasen geht und die SuS malen und beschreiben ähnliche Figuren

aus ihrer Kultur, deren Aufgabe, wie sie aussehen...

Beitrag von „Carini_94“ vom 25. April 2019 11:01

Danke für eure Ideen!

Ich spekuliere schon die ganze Zeit an Kinderreimen, muss aber noch tüfteln, damit das nicht so wird: jeder liest für sich und danach besprechen wir das und probieren es aus.

Die Idee mit dem Ramadan finde ich echt gut! Es sind nicht alle Kinder Muslime, aber das denke ich, muss ja auch nicht sein. Die anderen SuS finden das sicher sehr interessant, wie der Ramadan praktiziert wird.

Ostern hätte mir auch gut gefallen, aber das finde ich irgendwie schon einen "alten Hut", da der Besuch erst in drei Wochen ist und Ostern dann eigentlich rum ist...

Beitrag von „Krabappel“ vom 25. April 2019 14:58

Zitat von Carini_94

...

Sprachen vergleichen wäre sicher interessant, aber vielleicht auch etwas zu schwierig für Zweitklässler?

Zusammen Schulhofreime sprechen und hüpfen, die jedes Kind in seine Sprache übersetzt? Anschließend Gemeinsamkeiten und Unterschiede finden und auf das Spielen in verschiedenen Kulturen eingehen?

Ich tue mich so schwer, eine Einheit zu finden / zu erstellen, in der das Interkulturelle im Mittelpunkt steht... vielleicht versteife ich mich auch etwas zu sehr darauf.

1. Sprache vergleichen ist garantiert zu schwer für eine 2. Klasse. Vor allem- bist du selbst Sprachwissenschaftlerin? Wo willst du denn da anfangen.
2. Spontan was von den Kindern übersetzen lassen geht gar nicht. Du weißt nicht, wer das kann, wie willst du den Text festhalten usw., das ist ausgeschlossen, v.a. für einen UB.

Spiele in anderen Ländern wäre doch auch ein nettes Thema. Und da du eine Einheit planst, kannst du in jeder der Stunden je ein Land behandeln zum Bsp. Oder je ein Märchen/ ein Lied... das ganze dann 7 mal.

Wie auch immer, du eierst noch völlig planlos rum, auch was Achtjährige erwartungsgemäß können. Du solltest wirklich professionell an die Sache rangehen.

Lernvoraussetzungen? Lernziele? Gaaaaanz am Schluss die Methoden. Und vielleicht leihst du dir mal in der Uni-/ Stadtbibliothek fertiges Material aus und analysierst das auf deine Ziele und DaZ-Kenntnisse hin, das bringt auch Ideen.

Edit: Musst du dich eigentlich an einen speziellen DaZ-Lehrplan halten? Ggf. ist noch ein Grammatikphänomen o.ä. unterzubringen?

Beitrag von „Palim“ vom 25. April 2019 16:00

Ich finde den Beitrag von krabappel Gold wert ... und weiß gar nicht, ob ich meine Ideen-Schatulle öffnen soll, weil ich Sorge habe, dass du dich dann auf einzelne Materialien stürzt und dir die Gedanken, die zuerst und grundlegend notwendig sind, gar nicht machst.

Es gibt wunderschöne, recht neue Bücher, die Sprache und Sprachverständnis aufgreifen, es gibt Bücher, die eine einfache Geschichte in vielen Sprachen darbieten (mehrsprachige Bücher), es gibt Internet-Seiten, auf denen Geschichten und anderes in mehreren Sprachen angeboten werden.

Für eine DaZ-Gruppe in BY gibt es bestimmt einen Lehrplan, wenn es den schon in meinem BL gibt.

Möglich wären dann sicherlich auch Aufgaben aus dem Bereich Deutsch, ganz ohne Schwerpunkt auf Interkulturelles, sondern mit Inhalten zu Wortfeldern/ Wortschatz und Grammatik. Klar.

Wenn es um Interkulturelles und Kulturen gehen soll, würde ich etwas nehmen, zu dem alle Kinder etwas sagen können, Feste/Feiern oder Essen oder Familie oder ... , das man miteinander vergleichen kann. Darüber kommen die Kinder ins Gespräch, bemerken die Unterschiede und schulen gleichzeitig Sprache und Ausdruck

Beitrag von „panthasan“ vom 25. April 2019 18:04

Einfach in blaue hinein:

Ich bin vor kurzem über die Geschichten vom Regenbogenfisch gestolpert. Es gibt davon inzwischen mehr als 10 Bücher.

Da ist bestimmt auch was passendes dabei...

Die Bilder gibt es online ohne Text zum downloaden mit zusätzlichem Material. Vielleicht ist da was dabei

Beitrag von „Kathie“ vom 25. April 2019 18:50

Falls ihr wirklich Feste oder Bräuche vergleichen solltet, würde ich unbedingt vorentlastende Hausaufgaben geben (Fotos mitbringen, Eltern interviewen etc). Denn wenn wir im Ethikunterricht Feste verschiedener Kulturen besprechen, fällt mir oft auf, dass die Kinder nichts bzw. wenig über die Feste wissen.

Das gleiche gilt für Reime oder Lieder in anderen Sprachen. Du musst vorher sichergehen, dass die Kinder überhaupt einen Reim oder ein Lied in ihrer Muttersprache kennen!

Übersetzen funktioniert meiner Erfahrung nach gar nicht. Die Kinder sprechen gebrochen Deutsch, sind in ihrer Muttersprache aber nicht unbedingt sicherer, besonders nicht wenn sie sich nicht unterhalten, sondern übersetzen sollen.

Also Achtung. Vorher mal abklären, was überhaupt möglich ist. Ich weiß, wovon ich rede, denn ich habe regelmäßig 1/2 Klassen mit vorwiegend Schülern mit Migrationshintergrund.

Beitrag von „Krabappel“ vom 25. April 2019 19:45

[Zitat von Palim](#)

...

Es gibt wunderschöne, recht neue Bücher, die Sprache und Sprachverständnis aufgreifen,

es gibt Bücher, die eine einfache Geschichte in vielen Sprachen darbieten (mehrsprachige Bücher),

es gibt Internet-Seiten, auf denen Geschichten und anderes in mehreren Sprachen angeboten werden.

Falls du bei Gelegenheit doch mal die Schatulle öffnen magst: ich fänd's auch interessant 😊

Beitrag von „Palim“ vom 29. April 2019 17:17

Zitat von Krabappel

Falls du bei Gelegenheit doch mal die Schatulle öffnen magst: ich fänd's auch interessant 😊

Also dann, mal ein paar Vorschläge

Es gibt wunderschöne, recht neue Bücher, die Sprache und Sprachverständnis aufgreifen,

z.B.

„**Zuhause kann überall sein**“, von Irena Kobald und Freya Blackwood, ein Buch, das von einem Mädchen in einem fremden Land erzählt (den Bildern nach in Afrika), das vor dem Krieg flieht und im neuen Land eine andere Kultur vorfindet (Alles war fremd) und die Sprache nicht versteht. Verdeutlicht wird, wie verstört und traurig das Kind davon ist und sich nach der alten Geborgenheit sehnt. Dann findet es eine Freundin, die ihm die Sprache vermittelt. Die Bilder sind wunderschön, ergreifend, „sprechend“ (ca. 30 Seiten, die Sprache ist einfach, aber dennoch anschaulich, eher literarisch mit einfacher Sprache)

oder „**Tsozo und die fremden Wörter**“ von Frank Kauffmann, von einem Jungen, der in ein anderes Land zieht, am Anfang die Sprache nicht versteht, dann aber Freunde findet, die mit ihm Wörter lernen (Text für Klasse 2/3, jede Seite illustriert, sodass man anhand der Bilder die Geschichte nachvollziehen kann, 46 Seiten)

oder „**Willkommen in Deutschland**“ von Patricia Thoma. Auf jeder Seite ist ganzseitig ein von einem Kind gemaltes Bild und eine Flagge, im Bild selbst stehen, wie bei einer Collage, Wörter oder kurze Sätze auf Deutsch und in der jeweiligen Erstsprache des Kindes

oder „**Mein Freund Salim**“, (großer Textumfang, wenig Bilder, an diesem Buch liest man länger) auch dies eine Freundschaftsgesichte

oder „**Die große Wörterfabrik**“, ein Buch darüber, wie kostbar Wörter sind. Das gibt es als Bilderbuch (mixtvision Verlag), aber in Lesebüchern auch als gekürzten Text (z.B. Zebra 4), dazu gibt es eine App und einen Trailer (ja, Werbung), der das Thema anreißt <https://www.youtube.com/watch?v=Aq2D97kyFp4> ... der Anfang davon würde ggf. schon als Einstieg reichen (Welche Wörter würdet ihr als erstes kaufen? Wenn sprechen teuer ist, welche

Wörter sind dann besonders „wertvoll“? Welche würde man im Ausverkauf bekommen? Welche Wörter würden nicht mehr genutzt werden?) Oder am Ende abbrechen und überlegen, welche Wörter Paul Marie sagen wird.

Es gibt Bücher, die eine **einfache Geschichte in vielen Sprachen** darbieten (mehrsprachige Bücher), dabei sind manche Bücher in sich mehrsprachig, andere gibt es in diversen Sprachen

Auf <http://www.amira-lesen.de> findet man **Kinderbücher in 9 Sprachen**, dazu das Buch als Bilderbuch ohne Text zum eigenen Erzählen und die gleichen Bücher mit den übersetzten Texten und einer Möglichkeit, zur gezeigten Seite den Text in der entsprechenden Sprache vorgelesen zu bekommen.

Mehrsprachige Kinderbücher findet man unter <http://www.schule-mehrsprachig.at/> oder <http://talisa-verlag.com/produkt-kategorie/multilingual/> (hier gibt es auch Lernposter)

Mein derzeitiger Favorit ist „Otto, die kleine Spinne“,
<https://www.stiftunglesen.de/leseempfehlung...ungen/buch/2372>

Kinderbücher unterschiedlicher einzelner Sprachen

z. B. bei <http://www.anadolu-verlag.de>
oder <http://talisa-verlag.com/kinderbuchverlag/> und sicher auch noch anderswo
oder <http://www.edition-bilibri.com/buecher/>

Es gab mal eine Broschüre zu mehrsprachigen Kinderbüchern ... , die musste ich ein bisschen suchen im Internet und habe sie als PDF gefunden unter
http://www.philippwinterberg.com/download/Mehrs..._Broschuere.pdf
Darin sieht man das Angebot vieler kleiner Verlage für viele unterschiedliche Sprachen samt Sprachverzeichnis auf Seite 2+3

oder eine lange Sammlung bei <http://www.manfred-huth.de/zwei/bild.html>
weitere Hinweise unter <http://www.mehrsprachigvorlesen.verband-binationaler.de/>
oder im Nifbe-PDF (Niedersächsisches Institut für frühe Bildung und Entwicklung)
[Praxisvorschläge, Arbeitshilfen und Materialien zur Förderung von Mehrsprachigkeit in Kita und \(Grund\)Schule](http://www.nifbe.de/Praxisvorschl%C3%A4ge%2C%20Arbeitshilfen%20und%20Materialien%20zur%20F%C3%B6rderung%20von%20Mehrsprachigkeit%20in%20Kita%20und%20Grundschule.pdf)
oder der Akademie für Leseförderung in Niedersachsen <https://www.alf-hannover.de/materialien/fluechtlingskinder>

Und nein, das ist kein fertiger Unterricht ...

... und vielleicht geht man in diesem Fall vom Material aus und muss sich die Ziele genau überlegen,

aber alle eignen sich, Interkulturelles oder das Thema Sprache an sich aufzugreifen und bei nahezu allen konkret genannten kann man gut differenzieren und Wörter in verschiedenen Sprachen zulassen oder erste Wörter auf Deutsch und sie eignen sich für DaZ-Gruppen, aber auch für Klassen in denen Kinder unterschiedlicher Herkunftssprachen leben.